



Medizinmänner aus Südafrika wissen seit Generationen um die heilende Wirkung der Kapland-Pelargonie (*Pelargonium sidoides*). Jetzt auch bei uns rezeptfrei in der Apotheke erhältlich: **Kaloba®** – mit der Heilkraft Afrikas.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Die Verwendung dieser traditionellen pflanzlichen Arzneispezialität bei Erkältungskrankheiten beruht ausschließlich auf langjähriger Tradition.

Wiener Hochquellwasser: Rückschlag für Gablitz

Vorerst keine Lösung für Gablitz und Mauerbach

GABLITZ (ag). Die Gemeinden Purkersdorf, Tullnerbach, Pressbaum und Wolfsgraben werden seit verganginem Jahr mit Wasser aus der 2. Wiener Hochquellwasserleitung versorgt. In Gablitz und Mauerbach besteht ebenfalls der Wunsch, an das Wiener Wassernetz angeschlossen zu werden. Das derzeit in diesen beiden Gemeinden bezogenen EVN-Wasser ist zwar ebenfalls gutes Trinkwasser, wie Bgm. Andreas Jelinek aus Gablitz betont. Der Vorteil des Wiener Wassers liegt vor allem in seiner deutlich geringeren Härte. Die Bemühungen um Wiener Hochquellwasser in Mauerbach und Gablitz haben jedoch vergangenen Donnerstag Abend einen herben Rückschlag erlitten. In größerer Runde mit Vertretern der Gemeinden Gablitz und Mauerbach, der EVN und der Wiener Wasserwerke wurden die technischen Schwierigkeiten erörtert.

Das Wasser müsste aus Purkersdorf Richtung Mauerbach gepumpt werden, auch ein weiterer Hochbehälter wäre notwendig – ein hoher finanzieller Aufwand, aber noch vorstellbar. Da Wien sein Wasser allerdings nicht verkaufen darf, sind nur gegen gleiche Menge Wasser getauscht werden. Das Ergebnis sind zusätzliche Schwierigkeiten. Ins Wiener Netz einströmen kann die EVN-Wasser nur an einer einzigen Stelle – und dort sind die Kapazitäten von ca. 800.000 m³ nicht zu überschreiten. Die EVN müsste daher ein neues Brunnenfeld erschließen. Dies würde Jahre dauern und die Kosten für die Gemeinde Mauerbach acht Millionen Euro erhöhen. Bürgermeister Andreas Jelinek: „Ein ziemlicher Rückschlag. In dieser Form können wir die Sache nicht leisten. Ich gebe aber nicht auf.“

Eine moderne Ölheizung: Die saubere Energiespar-Heizung

Ölheizung ist 2008 weiterhin die vernünftigste Art zu heizen

Wer stöhnt nicht unter den steigenden Energiepreisen? Dabei gibt es ein Heizsystem, das mehr einsparen kann als alle anderen: die moderne Ölheizung mit Brennwerttechnik.

Beim Umstieg von einer älteren auf diese neueste Form der Ölheizung rechnet sich die Investition besonders rasch. Denn eine neue Ölheizung kostet nur ein Drittel bis die Hälfte vergleichbarer anderer Heizsysteme – und kann die bestehenden Tanks, Leitungen und sonstigen Installationen gleich weiterverwenden.

Bis zu 40 % Energie sparen!

Beim Verbrauch ist die moderne Ölheizung nämlich absolut un-

schlagbar: Denn die moderne Öl-Brennwerttechnik nützt selbst die Wärme in den Heizungs-Abgasen und kann damit auf einen Schlag bis zu 40 % des Heizöls einsparen. Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus sind das pro Jahr gut 1.000 Liter Heizöl. Die Anschaffungskosten für den neuen Heizkessel haben sich damit schon bald rentiert.

Wird die gesamte Wohnung bzw. das Haus thermisch saniert und dabei die alte Ölheizung gegen eine Brennwertanlage ausgetauscht, sind zusätzlich in vielen Bundesländern Fördermittel zu lukrieren.

Umwelt schonen und Geld sparen

Zudem wollen verständlicherweise viele Familien nicht auf die bewährten Vorteile der Ölheizung

verzichten und so kommt ein Umstieg auf eine andere Heizform für sie erst gar nicht in Frage. Wozu auch umsteigen, wenn man beim vertrauten Heizsystem bleiben und dabei hunderte Euro sparen sowie etwas Gutes für die Umwelt tun kann?

Werbung



Wer zuhause sparsam heizt, kann auch die schönen Seiten der kalten Jahreszeit mit bestem Gewissen genießen.

Was für Heizöl sp...

- Hohe Versorgungssicherheit, wachsende Reserven
 - Hoch effiziente Öl-Brennwerttechnik & Solarthermie
 - Niedrige Emissionen, kein Feinstaub
 - Hohe Wirtschaftlichkeit dank modernster Technologie
 - Schwefelarmes Heizöl, saubere Bio-Brennstoffe
- Weitere Infos:** IWO-Österreich, Tel. 01/7106899
www.iwo-austria.at
wien@iwo-austria.at